

NACHRICHTEN

Senioren von St. Dionysius auf Tour



Ein Schnappschuss von Dionysius-Senioren in der Klausheide.

RHEINE. Die Dionysius-Senioren sind am vergangenen Mittwoch mit der Bahn und ihren Rädern zu nächst nach Schüttorf, wo der Bahnsteig noch nicht der Westfalenbahn angepasst ist und die Senioren ohne Hilfe schlecht aus zum Zug kamen. Von dort ging es an der Vechte entlang zum Mittagessen zum „Pier 99“ in Nordhorn, um anschließend am Ems-Vechte-Kanal entlang nach

Haakenfähr zum Kaffee zu radeln. Unterwegs machte die Gruppe noch eine Pause auf dem Bombenabwurfplatz in Klausheide. Abends blieb in Lingen noch etwas Zeit, um das Lookentor zu besichtigen, das hier in Rheine auch entstehen soll. Um 18.26 Uhr kamen die Senioren dann mit dem Zug in Rheine wieder an, wo die Aufzüge für die Räder sehr hilfreich waren.

Radtour der Senioren St. Lamberti

RHEINE. Die nächste Radtour der Seniorengemeinschaft St. Lamberti Altenrheine findet am Mittwoch, 2. September, statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr das Lambertihaus in Altenrheine. Im September radeln die Senioren nach Isendorf.

Die Fahrt geht über ruhige Wege dorthin. In Isendorf findet dann im Bauerncafé Diekmann die übliche Kaffeefest statt. Die Leitung dieser Tour übernimmt wieder Hans Reckers mit seinem bewährten Team. Jeder ist willkommen.

Radtour zu verschiedenen Mühlen



Mitglieder des Kneipp-Vereins unternahmen eine Radtour.

RHEINE. Die diesjährige Ganztagesradtour begann bei gutem Wetter um 10 Uhr am Mühlentörchen. 15 aktive Radfreunde trafen sich zu dieser 58 Kilometer langen Tour. Heinz Schmiemann hatte diese Mühlentour so geschickt ausgewählt, dass die jeweilige Strecke von einem zum anderen Besichtigungspunkt gut zu erreichen war. Die erste Mühle steht in Dreierwalde als Reiningsmühle. Schmiemann hatte sich gut vorbereitet und zu

jeder Mühle Erklärungen abgegeben. Es folgte als Nächstes die Knollmanns Mühle mit einem funktionsfähigen Sägewerk. Hier erhielt die Gruppe von der Leiterin des Heimatvereins eine eindrucksvolle Erklärung mit Besichtigung alter Mühlenutensilien. Dann fuhr die Rad-Gruppe weiter nach Gravenhorst, um dort die Klostermühle zu besichtigen. Als letzten Besichtigungspunkt bestaunten die Rad-Reisenden in Riesenbeck das dortige Landmaschinen-Museum.

Seniorenbeirat diskutiert ein breites Spektrum

Boule-Bahn, Begegnungsstätten und barrierefreier Alltag sind Themen

RHEINE. Viele junge Erwachsene nutzen Mitfahrzentralen inzwischen selbstverständlich. Oft werden dabei größere Entfernungen zurückgelegt. Bei der „flinc Mitfahrzentrale“ liegt der Fokus auf regionalen Strecken. Ideal geeignet für ältere Erwachsene, etwa zur Bildung von Einkaufsfahrtgemeinschaften. Das finden Uwe Markgraf und Ludger Schnorrenberg vom Seniorenbeirat. Am Montagmorgen demonstrierte Markgraf in der Sitzung des Seniorenbeirats im Rathaus, wie einfach die Vermittlung zwischen Fahrer und Mitfahrer ist: im Web, über eine App oder übers Navi.

Wenn auch viele Senioren im Besitz der Neuen Medien sind, nutzen wenige diese so vielseitig wie junge Menschen. Nun soll der Seniorenbeirat unter Vorsitz von Jutta Kortds beispielhaft vorangehen. „Man muss selbst brennen, wenn man andere entflammen will“, forderte Markgraf die Beiratsmitglieder zur Nutzung der „flinc Mitfahrzentrale“ auf. Sind alle Mitglieder dort registriert, soll ein Vertrau-

ensnetzwerk gegründet werden. Das Besondere: Fahrer und Mitfahrer kennen sich. Diese könnten sich auch zur gemeinsamen Fahrt zum Boule-Spielen verabreden. Eine neue Boule-Bahn soll es demnächst, zentral gelegen, unterhalb des Jacob-Meyersohn-Hauses geben.

„Die Firma Apetito möchte für die Senioren etwas Gutes tun“, sagte Christa Koch, städtische Koordinatorin für die Seniorenarbeit. Ihr im Trend liegender Vorschlag sei bei den zuständigen Mitarbeitern der Firma begeistert aufgenommen worden.

Geschenke auf der einen Seite, Kürzungen auf der anderen: Rund 50000 Euro Kosten zahlt die Stadt jährlich für Seniorenbegegnungsstätten seit Gründung in den 1970er und 1980er Jahren. Vom Sozialausschuss wurde die Verwaltung aufgefordert, mögliche Einsparungen aufzuführen.

Seit einiger Zeit schon liegen in den Begegnungsstätten Listen aus, wie viele Personen an welchen Programmen teilnehmen. Koch erläuterte, dass die Treffpunkte mindestens dreimal wö-

chentlich geöffnet sein müssten und zielgruppenorientiert ausgerichtet sein sollen, um weiterhin gefördert zu werden. Von Christa Koch wurde jetzt eine Vorlage mit Einsparungsmöglichkeiten erarbeitet, die nächste Woche im Sozialausschuss vorlegt wird.

Die Reaktionen im Seniorenbeirat waren konträr. „Schlimm, dass da eingespart werden soll“, wies Ellen Knoop auf die größer werdende Anzahl an Älteren hin. Koch verwies allerdings darauf, dass die Zahlen der Besucher rückläufig sind. Für Schnorrenberg ist es selbstverständlich, dass auch bei den Senioren gespart werden muss.

Wer sich für einen Leitfaden mit zahlreichen Hinweisen für barrierefreies Bauen und Wohnen interessiert, sollte sich ein Datum merken: den Mittwoch, 4. November. Dann wird die Neuauflage der sechs Jahre alten Broschüre „Wegweiser für den barrierefreien Alltag im Kreis Steinfurt“ fertiggestellt sein. Anschließend liegt sie im Rathaus zur Abholung bereit.

Besuch im Bio-Energie-Park

CDU-Senioren informieren sich über Klimaschutz-Projekte

RHEINE. In der vergangenen Woche besuchte die Senioren-Union Rheine bei strahlendem Wetter den Bio-Energie-Park in Saerbeck. Energiewende, Klimaschutz, Klimaanpassung ganz praktisch war das Thema vom ehrenamtlichen Gästeführer Heinz Klostermann vom Förderverein. Fünf Jahre nach dem Projektstart 2009 hat man

das erste Etappenziel bereits erreicht: In Saerbeck wird mehr regenerativer Strom erzeugt, als insgesamt im Ort verbraucht wird. Das Projekt ist auf einem 90 ha großen Gelände eines ehemaligen Munitionsdepots der Bundeswehr errichtet

worden. Es steht für ein gelungenes Beispiel für die Konversion eines Militärgeländes. Hier wird heute an dieser Stelle aus Biogas, Photovoltaik und Windkraft elektrische Energie erzeugt. Die Besucher waren überrascht über die Größe und Ausmaße der Anlagen: sieben 237 Meter hohe Windräder, endlose Photovoltaik-



Die Seniorengruppe vor den Anlagen im Bioenergiepark Saerbeck.

ÖTTES HACKEMAIH

Speckdeckels

As et nao ‚n Krieg nu Gott de Frau sick un fröög: „Häm'n, häm'n... wat denn nu?“ „Speck“, sach dao den annern ein pöck sick debi recht nett un fröndlick an sien Käppi. „Oh ja“, reip et de Meerske nu resluut uut, „dat is troffen. Aower nie'e häm'n, dat geiht hier nich, so guet kann ick se gar nich waken.“ Se wiesede up de Köppe un sach: „Ju Käppies, dat bünd jäh all de reinsten Speckdeckels!“



Otto Pötter

De englischken Suldaoten bleewen ratz (verwirrt) stahohn, keeken sick an un frööggen verwünnert: „Hä...? Spectacles?“ Dann göng ener up dat Wief an, kloppte iähr lück geck up de Nässe un sach: „Hey, Mäm, Spectacles, wi häm hier up de Näs!“ „Nu aower langsam an“, meinde Schlienckamps Mama, „passt bloß up, dat dat dao ächten in London de Krone van ju nich gewahr werd. Un auk Churchill sall üöwer so Art Speckdeckelgeckerie nich noch wuohl lachen. Also nää: Sick de Speckdeckels nu auk noch bis üöwer de Näs trecken! Mein lieben Englänners, üöwerdriew et nich met de Fraternisation, süß geiht ju hier noch de ganze Respekt debi in de Wicken.“ - Jaja, also, immer adrett militärischk. Rechte Hand an' Speckdeckel - un dann schön korrekt:

„exact, ham!“ Godorri, dacht So wiet, so guet. Dao passeerde et auk een's gueden Dages, dat dao nen Trupp englische Suldaoden bi Schlienckamps Hoff ankloppten. Se härren wat van guet ham un bacon hört, wat et hier gaff. De Meerske (Bauersfrau) wat dao wör, keek sick de Englänners erst es niepen (genau, aufmerksam) an. Dann fröög se: „Hä? Wat will ji häm'n?“ „Oh yes“, nickoppe den Slackedarius (der Großgewachsene) von de Tommys, dat sien Käppi up ‚n Kopp män so wackelde, „exact, ham!“ Godorri, dacht

Bye, bye... ach, nää... Hendoon!

Shantychor zu Gast

Musikgenuss für Bewohner des Seniorenzentrums

RHEINE. 25 Männer in weißen Hosen, blauen Hemden, Matrosenmützen und Halstüchern stürmten am Freitag, 21. August, das Café des Seniorenzentrums. Der Shantychor war mit Akkordeon und Schlagzeug zu Besuch. Besonders auffend war das für die Bewohnerinnen, denn es gab lauter schöne Männer, die auch noch herrlich sangen, zu sehen.



Der Shantychor erfreute die Senioren.

Die meisten trugen Bart, wie es sich für einen echten Seebären gehört. Chorleiter

Peter Junk spielte selber Akkordeon. Die alten Seemannslieder sorgten für heitere, ausgelassene Stimmung.

TERMINE DER SENIORENGEMEINSCHAFTEN IN DER KOMMENDEN WOCHE

- Senioren St. Antonius
01. September Treffen der Kartenspieler im Basilika-Forum (14.30 Uhr); Zusammensein mit Gesprächen, Singen usw. in gemütlicher Runde im Basilika-Forum (15 Uhr).
- 02. September Radtour der Senioren ab Basilika-Kirchplatz, nähere Informationen bei Felix Heeke, ☎ 0 59 71/ 78 21 (14.30 Uhr); Treffen der Kartenspielerinnen im Basilika-Forum (14.30 Uhr).
- Arbeiterwohlfahrt
31. August Gesellschaftsspiele für Interessierte (13.30 Uhr).
- 01. September Verdi-Senioren (10 Uhr); vergnüglicher Kaffeenaachmittag (13 Uhr).
- 02. September Klönen, Spielen und Basteln (13 Uhr); Bingo (14.30 Uhr).
- 03. September Bahnsozialwerk (9.30 Uhr); Gesangs-, Gesprächs- und Spielgruppe (13 Uhr).
- 04. September Mittagessen für Mitglieder und Freunde (12 Uhr).
- Senioren St. Dionysius
01. und 02. September Seni-

- orenkino im Kino Cordes-meyer (14 Uhr).
- Donnerstags Messe in St. Dionysius (14.45 Uhr), anschließend im Paulushaus Erzählcafé mit Diskussionen, Kartenspiel und Spielen.
- Seniorengemeinschaft Lambertihaus Altenrheine
02. September Radtour ab Lambertihaus (14 Uhr).
- 03. September „Die Gleichgesinnten“ besuchen den Tropengarten Emsflower Emsbüren, Abfahrt ab Lambertihaus (14.30 Uhr).
- DRK-Senioren
02. September Spiel, Information und Unterhaltung im DRK-Heim (14.30 Uhr).
- 03. September Singen und Unterhaltung im DRK-Heim (14.30 Uhr).
- Senioren St. Elisabeth
31. August Gymnastik für Frauen mit Frau Gosebruch (15 Uhr); Tanzen mit Frau Vetter (16 Uhr).
- 01. September Das Maximilian-Kolbe-Haus hat ab 14 Uhr geöffnet; Beginn der Vorträge und Aktionen (14.30 Uhr); Gottesdienst (14.30 Uhr).
- 02. September Das Maximili-

- an-Kolbe-Haus hat ab 14.30 Uhr geöffnet; Veranstaltungen werden bekannt gegeben.
- 03. September Gemeinsames Frühstück mit Morgengebet (9 Uhr).
- 04. September Haus der offenen Tür (14 Uhr); Spiel-Nachmittag für Frauen und Männer (15 Uhr).
- An Veranstaltungstagen ist das Maximilian-Kolbe-Haus von 14 bis 18 Uhr für die Seniorengemeinschaft geöffnet.
- Frauen- und Elisabethgemeinschaft Mesum
Mehrere Male in der Woche arbeiten Handarbeitsgruppen zugunsten der Leprahilfe in verschiedenen Ortsteilen der Pfarrgemeinde.
- Seniorengemeinschaft Hauenhorn/Catenhorn
31. August Gymnastik und Gedächtnistraining (14.15 Uhr).
- 01. September Kartenspielen im Gemeindehaus (14.15 Uhr).
- Seniorengemeinschaft Herz-Jesu
31. August Seniorentreff im Roncallihaus (15 Uhr).

- 01. September Spielenachmittag im Roncallihaus (14.30 Uhr).
- Seniorengem. Ev. Johannes
02. September Seniorenkreis (14.30 Uhr).
- Senioren ev. Jakobi Rheine
keine Termine bekannt gegeben.
- Senioren Samariter Kirche Mesum
keine Termine bekannt gegeben.
- Senioren St. Josef Rheine
31. August Aquarellmalen (8.30 Uhr); Handarbeitsgruppe (15 Uhr).
- 01. September Gymnastikrunde (9.30 Uhr); Karten- und Gesellschaftsspiele (15 Uhr).
- 02. September Friedensgebet (8.15 Uhr); Gemeinschaftsmesse mit anschließendem Frühstück (8.30 Uhr).
- 03. September Walken für Junggebliebene (9 Uhr); kleine Radtour mit Werner Schwert (14 Uhr).
- 04. September Unterhaltung mit gymnastischen Übungen (15 Uhr).
- Anmeldungen zu allen Ver-

- anstaltungen werden mittwochs von 9 bis 10 Uhr oder telefonisch unter ☎ 0 59 71/9 14 51-120 im Dechant-Fabry-Haus entgegengenommen.
- Senioren St. Josef Rodde
01. September Seniorennachmittag, Hl. Messe, anschließend Kaffeetrinken in der Schule (14.30 Uhr).
- 02. September Nordic-Walking (9 Uhr); Radtour der Jungsenioren, Treff am Gambrius Keller (14.30 Uhr).
- Senioren St. Konrad
01. September Spielgruppe – Doppelkopf und andere Spiele (15 Uhr).
- 02. September Gymnastik der Frauen (10 Uhr); Radtour der Frauen ab Konradschule (14 Uhr); Radtour der Männer ab Ossenpohl-Treff (14 Uhr).
- Senioren Ludgerus
01. September Kartenspielen der Männer (14 Uhr); Seniorentreff (15 Uhr); Rommé und Doppelkopf der Frauen (15 Uhr); Probe Seniorenschor im Saal 1 (15 Uhr); Kartenverkauf für die Fahrt zur Polizeiausstellung 110 in Dortmund am 24.09.2015

- (14 bis 15 Uhr).
- 02. September Radtour der Senioren über ca. 50 km ab Ludgeruskirche (9.30 Uhr).
- 03. September Gymnastik der Männer (8 Uhr).
- Senioren St. Marien
01. September Gymnastik nach Musik (9 Uhr); Singkreis (10 Uhr); Spielenachmittag (14.30 Uhr); Kegeln Gruppe 2 (14.30 Uhr).
- 02. September Tanzgruppe (9.45 Uhr).
- 03. September Hl. Messe, anschließend Geburtstagsfeier (14.30 Uhr); Männersportgruppe (16 Uhr).
- Senioren St. Michael
02. September Busfahrt zum alten Hof Lohmann in Freckenhorst, Führung durch die Freckenhorster Werkstätten, Kaffeetrinken im hofeigenem Café-Restaurant, Möglichkeit zum Einkauf im Hofladen (13 Uhr).
- ETuS-Senioren
02. September Nordic-Walking-Treff (9 Uhr).
- Kegeln zu den bekannten Terminen. Auskünfte beim ETuS Rheine, Lindenstraße 43, ☎ 1 20 53 oder ☎ 8 10 10.
- Senioren TV Jahn

- Dienstags von 11.15 bis 12.30 Uhr Training des Herz- und Kreislaufsystems für Senioren, Leitung G. Reinhard, im Top Vital. Donnerstags von 11 bis 12.30 Uhr moderates Ausdauertraining auf dem Fahrrad für Senioren, Leitung G. Reinhardt, im Top Vital. Freitags von 10.15 bis 11.45 Uhr Tanzen für die reifere Generation 50+ alleine oder zu zweit in der Gruppe „Seit-Schwung“ im Jahr Treff, Leitung G. Stabenow (außer in den Schulferien); von 18 bis 20 Uhr Gymnastik, Bewegungs- und Ballspiele für Herren ab 60 Jahre, in der Sporthalle der kleinen Halle der Euregio-Gesamtschule. Auskünfte erteilt der TV Jahn Rheine, Germanenallee 4, ☎ 0 59 71 / 97 49 81.

Senioren aktuell erscheint das nächste Mal am 5. September, Terminankündigungen sollten unbedingt bis zum Dienstag der Woche jeweils erfolgen.